zu 110 %. Die Aktionäre der Ges. u. die der Oberlausitzer Jute-Spinnerei hatten ein Bezugsrecht je zur Hälfte. Ferner erhöht lt. G.-V. 1897 um M. 1 200000 (auf M. 5 200 000) in 1200 Aktien à M. 1000, übernommen von einer Gruppe zu 105 %, von dieser angeboten M. 800 000 den Aktionären zu 110 %. Die G.-V. v. 28./10. 1901 bezw. 15./1. 1901 beschloss Ausgabe von M. 1 500 000 in 6 % Vorrechts-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1901, angeboten den Aktionären zu 103 %. Die a.o. G.-V. v. 17./12. 1901 beschloss zwecks Bildung einer Spez.-Reserve gegen die Aussenstände bei der Akt.-Ges. für Flachs- u. Jutemanufaktur in Riga u. gegen das Effektenkto das A.-K. der Ges. um M. 2 600 000, nämlich von M. 6 700 000 auf M. 4 100 000, herabzusetzen, u. zwar in der Weise, dass die M. 5 200 000 St.-Aktien der Ges. auf M. 2 600 000 zus.gelegt wurden; für 2 alte St.-Aktien wurde eine neue solche Lit. B ausgefertigt.

Hypoth.-Anleihen: Lt. Statut ist der A.-R. berechtigt, bis M. 4 500 000 Prior. mit hypoth. Eintrag. auf die Fabriken in Schiffbek u. Ostritz auszugeben. Emittiert sind: I. M. 1 000 000 in 4 % Prior.-Oblig. von 1890, rückzahlbar zu 103 %, 1000 Stücke (Nr. 1—1000) à M. 1000. Zs. 30./6. u. 31./12. Tilg. ab 1895 bis längstens 1919 durch jährl. Auslos. von 40 Oblig. ohne Zs.-Zuwachs im Sept. auf 31./12.; kann verstärkt werden. Sicherheit: Kaut.-Hypothek zur 1. Stelle auf das Grundeigentum, Gebäude etc. in Schiffbek zu gunsten der Anglo-Deutschen Bank (jetzt Filiale der Dresdner Bank) in Hamburg als Pfandhalterin. Verj. der Coup. u. Stücke: 4 J. (F.) Zahlst.: Hamburg: Ges.-Kasse, Fil. der Dresdner Bank, Vereinsbank. Ende 1913 noch in Umlauf M. 240 000. Eingeführt in Hamburg 8./5. 1890 zu 101.50 %. Kurs in Hamburg Ende 1896—1913: 102, 102, 101, 98, 96, 94, 100.50, 101, 101, 102.90, 101, 97, 98.50, 99.50, 99.80, 100, 99, 96.65 %.

II. Ostritzer Hypoth.-Anleihe von 1896: M. 1 000 000 in 4 % Prior.-Oblig., rückzahlbar zu 103 %, 1000 Stücke (Nr. 1001—2000) à M. 1000. Zs. 30./6. u. 31./12. Tilg. ab 1901 in 25 Jahren durch jährl. Auslos. von 4 % ohne Zs.-Zuwachs wie bei I. Die Anleihe ist durch Kaut.-Hypoth. von M. 1 050 000 auf dem Fabrikgrundstück der Ges. in Ostritz i. S. sichergestellt. Pfandhalterin die Dresdner Bank in Dresden. Verj. der Coup. 4. der Stücke 10 J. (F.) Zahlst. wie bei I. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 450 000. Kurs Ende 1896—1913: In Dresden: 102.75, 102.50, 100, 95, —, —, 85, —, —, —, —, —, 96, 96, 96, —, —, —%. — In Hamburg: 101.50, 101.50, 100, 93, —, 85, 90.10, 91, 102, 95, 93.50, 92, 95.80, 98.40, 98.60, 99, 97, 95.75 %. Zeichnung 4./7. 1896 zu 102.75 %.

IIa. Ostritzer Anleihe von 1908: M. 1 025 000 = £ 50 000 in 5 % Prior.-Oblig., rückzahlbar zu pari. Aufgenommen, um sich von Bankkrediten unabhängiger zu machen.

III. M. 1 700 000 in 5 % Teilschuldverschreib. lt. Beschl. des A.-R. v. 18./5. 1901, rückzahlbar zu 103 %, Stücke à M. 1000, auf Namen der Vereinsbank in Hamburg u. durch Blankoindoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1907 bis längstens 1931 durch jährl. Auslos. von M. 68 000 ohne Zs.-Zuwachs am 2./1. auf 1./7.; verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündig. mit 6 Monate Frist ab 1906 zulässig. Die Anleihe diente zur Stärkung der Betriebsmittel u. Tilg. von Kreditoren. Sie ist durch Sicher.-Hypoth. in Höhe von M. 1 751 000 zu gunsten der Vereinsbank in Hamburg auf das Fabrikgrundstück in Schiffbek nach M. 720 000 zur I. Stelle u. einer Kaut.-Hypoth. von M. 496 125 gedeckt; entsprechend Tilg. dieser Hypoth. rücken die neuen Oblig. hypoth. vor. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 10 J. (K.). Zahlst.: Ges.-Kasse; Hamburg: Vereinsbank. Noch in Umlauf Ende 1913: M. 1 224 000 Kurs in Hamburg Ende 1901—1913: 96, 95.50, 97.50, 91, 103.50, 104, 99.75, 103.40, 103.50, 104, 103.25, 102.50, 101 %. Aufgelegt zur Subskription 22.—29./6. 1901 zu 100 %; erster Kurs 13./7. 1901: 100.25 %. Ausserdem sind noch M. 283 500 Kaut.-Hypoth. auf Schiffbek eingetragen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5 % z. R.-F. (erfüllt), 6 % Div. an Vorr.-Aktien, die event. nachzuzahlen ist, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 3 % Div. an St.-Aktien, ein alsdann verbleib. Überschuss wird an beide Aktienarten nach ihrem Nennwert verteilt, bis die St.-Aktien 4 % Div. erhalten haben, vom übrigen Reingewinn 10 % Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von zus. M. 8400), verbleib. Restgewinn weitere Div. an das Gesamt-A.-K.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Fabrikanlage Schiffbek: Grundstück 150 000, Fabrikgebäude 850 000, Masch.- u. Betriebs-Einricht. 521 001, Kontor-Inventar 1, Direktionshaus, Beamten- u. Arb.-Wohn. 428 001; Fabrikanlage Ostritz: Grundstück 130 000, Fabrikgebäude 500 000, Masch. u. Betriebs-Einricht. 680 000, Direktionshaus, Beamten u. Arb.-Wohn. 450 000; Kassa u. Bankguth. 355 454, Wechsel 55 714, Effekten: Aktien der Els. Ges. für Jute-Spinnerei u. Weberei in Bischweiler 900 000, Oblig. der A.-G. für Flachs- u. Jute-Manufaktur in Riga 479 785, Aktien do. 2 181 600, Kaut. für Bahnfrachten, Zölle etc. 7495, Rohjute, Fabrikate u. Material. 1 950 846, Debit. 1 279 092, Guth. bei A.-G. für Flachs- u. Jute-Manufaktur in Riga 134 700, vorausbez. Assekuranz 60 632. — Passiva: Vorrechts-Aktien 1 500 000, A.-K. 2 600 000, R.-F. 410 000, Spez.-R.-F. 2 574 122, Disp.- u. Div.-Ergänz.-F. 100 000, Res. f. zweifelh. Forder. 40 000, 4 % Prior.-Oblig. Schiffbek 240 000, 5 % do. 1 224 000, 4 % do. Ostritz 450 000, 5 % do. 1 025 000, do. ausgeloste 85 000, unerhob. Div. u. Prior.-Zs. 45 300, Arb.-Sparkasse in Ostritz 54 771, Kredit. 152 607, Dotier.-Kto 3068, Div. auf Vorrechts-Aktien 180 000, do. St.-Aktien 234 000, Talonsteuer-Res. 10 000, Tant. 93 534, Grat. 30 000, Vortrag 62 920. Sa. M. 11 114 324.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Kohlen u. Material. 589 653, Arbeitslöhne 1 839 709, Feuer-, See- u. Fluss-Assekuranz 40 489, Krankenkasse, Invaliditäts- u. Unfall-Versich. 63 400, Steuern 37 518, allg. Unk. inkl. Saläre 246 101, Prior.-Zs. 144 950, Abschreib. Schiffbek 213 911, do. Ostritz 154 150, Gewinn 610 455. — Kredit: Vortrag 12 336, Bruttogewinn 3 893 535, Miete aus Arb.-Kolonien abzügl. Reparat. 34 469. Sa. M. 3 940 341.